

Arm im Geist

e G D C D e
Gottes Blick ruht auf dem Armen, der zerbrochenen Geistes ist,
e G D C D e
der noch zittert vor dem Wort, den Herrn Jesus nie vergisst.

e C a C D
Bettler, Schnorrer und Schmarotzer sind die Menschen allzumal
Stehen da mit leeren Händen, sind verarmt – null Kapital
Geistlich pleite, bleibt nur Sünde und kein Weg führt mehr zurück
Doch wer diese Einsicht hat, der findet Rettung, Frieden, Glück.

Gottes Blick ruht auf dem Armen, der zerbrochenen Geistes ist,
der noch zittert vor dem Wort, den Herrn Jesus nie vergisst.

Denn mit Arbeit, guten Werken, Ritual und Religion,
findet niemand echte Ruhe, alles Fehlinvestition
Tritt vor Gott und fleh IHN an: „Alles AUS ich kann nicht mehr!“
„Sei doch mir dem Sünder gnädig, ich hab Angst, bin hoffnungsleer!“

e G D C D e
Gottes Blick ruht auf dem Armen, der zerbrochenen Geistes ist,

e G D C D e
der noch zittert vor dem Wort, den Herrn Jesus nie vergisst.

e C a C D
Sind wir arm, macht er uns reich, lädt uns ein bei ihm zu sein
Schenkt uns Leben, seine Freundschaft, wäscht uns das Gewissen rein
Auf dem Weg ins Reich der Liebe, muss man ehrlich Buße tun,
dort wo Gott als Herr regiert, da bleibt kein Raum für Eigenruhm

(2x) Gottes Blick ruht auf dem Armen, der zerbrochenen Geistes ist,
der noch zittert vor dem Wort, den Herrn Jesus nie vergisst.

Mit Zerbruch fing alles an, Jesus kam in unser Herz
Jetzt lebt er durch uns sein Leben, führt uns stetig himmelwärts
e G a C D
Lasst uns deshalb nie vergessen: Jeder Schritt auf dieser Bahn,
e G a C D
ist ein Zeichen seiner Liebe, fängt mit echter Demut an.

e G D C D e
Lasst uns deshalb nie vergessen: Jeder Schritt auf die - ser Bahn ,
e G D C D e
ist ein Zeichen seiner Liebe, fängt mit echter De - mut an.